



 energie-cluster.ch

Monitoring & Optimierung in Gebäuden

Grundlagen, Komponenten und
Anforderungen an das Monitoring

—
Optimierte Nutzung dank Monitoring
bei Minergie

—
Zahlreiche Anwendungsbeispiele

—
Übersicht und Potenziale existierender
Monitoringsysteme

Mittwoch,
30. Januar 2019
08.45 – 16.45 Uhr
in Bern

TRÄGER



Programm

Ab 08.30 Eintreffen der Teilnehmenden

08.45	<i>Begrüssung, Einleitung, Übersicht</i>	Daniel Stauffer, INEXTR GmbH Technologievermittler energie-cluster.ch
-------	--	--

Einführung in das Monitoring

08.50	<i>Einführung, Grundlagen und Komponenten von Monitoringsystemen</i>	Prof. Dr.-Ing. Stefan Jäschke Envenion GmbH
-------	--	--

09.20	<i>Umsetzung Betriebsoptimierung und Monitoring in den Energievorschriften des Kantons Bern</i>	Imelda Greber Projektleiterin Gebäude, Amt für Umweltkoordination und Energie AUE des Kantons Bern
-------	---	---

09.40	<i>Monitoring bei Minergie: Anforderungen, Zielsetzung, Umsetzung</i>	Robert Minovsky Leiter Technik, Minergie
-------	---	---

10.00	<i>Fragen Antworten</i>	
-------	---------------------------	--

10.20 Pause, Besuch Tischmesse, Networking

Monitoring & Energiemanagement

10.50	<i>Kann man mit Energiemanagement Geld verdienen?</i>	Dr. Benjamin Rohrbach Institut für Innovation und Technologie- management, Hochschule Luzern
-------	---	--

11.20	<i>Energiekostenmanagement mit Monitoring: All-in-one Solution</i>	Benoît Pfister Leiter Energiedienstleistungen SAUTER Schweiz
-------	--	--

11.40	<i>smart-me macht Energiemanagement einfach, günstig und massentauglich</i>	Stefan Fischer Head of Business Development Mitglied der Geschäftsleitung smart-me AG
-------	---	---

12.00	<i>Fragen Antworten</i>	
-------	---------------------------	--

Programm

12.20 Mittagessen/Stehlunch, Besuch Tischmesse, Networking

Monitoring & Eigenverbrauchsoptimierung

- | | | |
|-------|--|---|
| 13.20 | <i>Gebäudeeigentümer als Stromverkäufer:
Anforderungen an das Monitoring</i> | Sandra Stettler
Geschäftsführerin, Egon AG |
| 13.40 | <i>Eigenverbrauch und Monitoring im
Mehrfamilienhaus Oberbächli, Beckenried
- Zielsetzungen, Nutzen, Umsetzung und
erste Erfahrungen</i> | Thomas Käslin
Geschäftsinhaber E-Man AG |
| 14.20 | <i>Big Data in der Gebäudetechnik:
Was ist der konkrete Nutzen heute?</i> | Hansjörg Sidler, Verkaufsleiter
Energieeffizienz, Siemens Schweiz AG |
-

14.40 Fragen | Antworten

14.50 Pause, Besuch Tischmesse, Networking

Zusammenfassung, Ausblick

- | | | |
|-------|---|--|
| 15.20 | <i>Monitoring, heute und morgen</i> | Daniel Stauffer, INEXTR GmbH
Technologievermittler energie-cluster.ch |
| 15.45 | <i>Wider Klischees – Messen und Optimieren
von Energieflüssen im sich wandelnden
Fokus der Baukultur und der Elektromobilität</i> | Jürg Grossen
Nationalrat und Unternehmer |
-

16.30 Fragen, Erfahrungsaustausch, Feedback

16.45 Ende des Kurses

GOLDSPONSOREN



SILBERSPONSOR



Referenten-Statements



Daniel Stauffer

«Getrieben durch die Digitalisierung gewinnen Monitoringsysteme an Wichtigkeit und verändern Geschäftsprozesse und -modelle.»



Jürg Grossen

«Gebäude als Kraftwerke liefern Energie für Wohnen, Arbeiten und Fahren. Intelligentes Messen, Steuern und Optimieren bringt Effizienz.»



Imelda Greber

«Selbst das beste Bauwerk birgt Potential an Effizienzsteigerung – daher rückt der Betrieb in den Fokus der Energievorschriften.»



Prof. Dr. Stefan Jäschke

«Lösungen für ein Monitoring gibt es viele. Mit der Analyse von Verbrauchsdaten können grosse Verbesserungen erzielt werden.»



Robert Minovsky

«Minergie möchte das Monitoring auch im Wohnbereich verbreiten und so eine Basis für die Betriebsoptimierung bieten.»



Hansjörg Sidler

«Die Digitalisierung der Gebäude steckt heute noch in den Kinderschuhen.»



Dr. Benjamin Rohrbach

«Den eigenen Strom selbst zu verbrauchen ist emotional ansprechend und – abhängig vom Tarifsystem – auch finanziell profitabel.»



Thomas Käslin

«Ein intelligentes Monitoring ist der Grundstein für die Eigenverbrauchsoptimierung sowie für ein Lastmanagement von E-Autos.»

Informationen

➤ Nur wer seine Energieflüsse kennt, kann diese auch steuern und optimieren. In grossen Gebäuden und Anlagen handelt man seit langem nach dieser Maxime. Dank der Digitalisierung lassen sich Monitoring-Systeme nun auch für kleine Gebäude einsetzen. Da der Energieverbrauch des Schweizer Gebäudeparkes 40% des gesamten Energieverbrauches darstellt, ist dies ein wichtiges Thema für die Energiestrategie.

➤ Dies findet Ausdruck im Modul 8 Betriebsoptimierung der MuKEn 2014: Innerhalb von drei Jahren nach Inbetriebsetzung soll eine Betriebsoptimierung durchgeführt und danach periodisch wiederholt werden. Im Fokus stehen hierbei der Stromverbrauch, der Wärmeverbrauch sowie die einstellwerte der Gebäudetechnikanlagen. Dies wird auch Einzug finden in die kantonalen Energiegesetzgebung. Der erste Kanton, der dies umgesetzt hat, ist der Kanton Bern. Ergreifen Sie die Chance, rechtzeitig zu reagieren!

➤ Der Tageskurs gibt einen Einblick in die Definition, mögliche Messsysteme und günstige Umsetzungen. Er vermittelt Ansätze für Optimierungen des Gebäudebetriebes. Informieren Sie sich aus erster Hand.

MEDIENPARTNER

 immobilia

 ET
ELEKTROTECHNIK



Informationen

Kosten

CHF 380.– * für den Tageskurs
20 % Rabatt für Mitglieder
Die Preise verstehen sich inkl. Unterlagen
zum Download und Verpflegung.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen: www.energie-cluster.ch/agb

*Nettopreis:

Der Kurs wird von vielen Kantonen nach der kantonalen Unterstützung aus dem harmonisierten Fördermodell der Kantone unterstützt. Der Förderbeitrag ist bereits eingerechnet, der Bruttobetrag beträgt CHF 580.–.

Anmeldeschluss

23. Januar 2019

Kursziele

- Grundlagen des Monitorings kennenlernen
- Übersicht auf die Anforderungen und Spezifikationen der Monitoringsysteme
- Vermittlung der gesetzlichen Vorgaben durch die kantonale Energieverordnung Bern
- Aufbau und Bearbeitung der Kriterien für Monitoringsysteme
- Befähigung der Teilnehmenden zur Umsetzung anhand von Praxisbeispielen

PATRONATSPARTNER

usic

Union Suisse des Sociétés d'Ingénieurs-Conseils
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen
Unione Svizzera degli Studi Consultivi d'Ingegneria
Swiss Association of Consulting Engineers

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Technik & Architektur
FH Zentralschweiz



Fachvereinigung
Wärmepumpen Schweiz FWS



brenet

Building and Renewable Energy Network of Technology
Nationales Kompetenzzentrum Gebäudetechnik und
Energieeffiziente Energie
Réseau national de compétence technique du bâtiment
et des énergies renouvelables
Rete nazionale di competenza tecnica per gli edifici e
la energia rinnovabile